

MAL – M 30

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Geschichte des Mittelalters*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Geschichte / Prof. Dr. Jörg Oberste*
3. Inhalte / Lehrziele: *Im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte werden die historischen Felder, hilfswissenschaftlichen Kenntnisse und wissenschaftlichen Methoden des Faches an ausgewählten Fallbeispielen vermittelt.*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens zwei Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Geschichte, Rechts- o. Wirtschaftsgeschichte des MA</i>	2	8
2	<i>VL zur Geschichte, Rechts- o. Wirtschaftsgeschichte des MA</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 31

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Kunstgeschichte des Mittelalters*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Kunstgeschichte / Prof. Dr. Wolfgang Schöller, N.N., PD Dr. Albert Dietl*
3. Inhalte / Lehrziele *Behandlung spezifischer Themen aus dem Gebiet der kunsthistorischen Mittelalterforschung: Bildkünste, Architektur*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art *Zwischenprüfung im Fach Kunstgeschichte*
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens 2 Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Kunstgeschichte des MA</i>	2	8
2	<i>VL zur Kunstgeschichte des MA</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 32

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Mediävistische Germanistik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur oder Deutsche Sprachwissenschaft)
Prof. Dr. Edith Feistner/Prof. Dr. Albrecht Greule*
3. Inhalte / Lehrziele
- A.1. Mit Masterarbeit in Deutscher Sprachwissenschaft:*
Vertiefte Kenntnis von Grammatik und Wortschatz des Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutschen; Einblick in die grammatische und lexikalische Entwicklung der deutschen Sprache während des Mittelalters; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse der in literarischen und nichtliterarischen Texten des Mittelalters verwendeten deutschen Sprache.
- A.2. Mit Masterarbeit in ÄdL:*
Vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, die über den klassischen Kanon hinaus gehen; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung.
- B. 1: Ohne Masterarbeit in Deutscher Sprachwissenschaft:*
Vertiefte Kenntnis des Mittelhochdeutschen und der Entwicklung des deutschen Wortschatzes während des Mittelalters; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse des Wortschatzes mittelhochdeutscher Texte im Hinblick auf Wortherkunft und Wortentwicklung.
- B. 2: Ohne Masterarbeit in ÄdL:*
Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse mittelhochdeutscher Texte vor dem Hintergrund mittelalterlicher Literaturtheorie.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *Lateinkenntnisse*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens zwei Semester*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Sprache o. Literatur der mediävistischen Germanistik</i>	2	8
2	<i>VL zur Sprache o. Literatur der mediävistischen Germanistik</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 33

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Mediävistische Romanistik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Romanistik / Prof. Dr. Maria Selig*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Kenntnisse der Geschichte der mittelalterlichen romanischen Literatur und/oder Sprache und der Methoden ihrer Erforschung*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art *Vorkenntnisse in einer der romanischen Sprachen, mindestens eine Übung aus der älteren Sprachstufe einer romanischen Sprache*
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Vorkenntnisse in einer der romanischen Sprachen, mindestens eine Übung aus der älteren Sprachstufe einer romanischen Sprache*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jährlich*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *innerhalb eines Jahres*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Sprache o. Literatur der mediävistischen Romanistik</i>	2	8
2	<i>VL zur Sprache o. Literatur der mediävistischen Romanistik</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1 + 2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 34

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Musikgeschichte des Mittelalters*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Musikwissenschaft / Prof. Dr. David Hiley*
3. Inhalte / Lehrziele *Vermittlung musikhistorischen und -theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiet der mittelalterlichen Musikgeschichte anhand ausgewählter Werke*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens zwei Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Musikgeschichte des MA</i>	2	8
2	<i>VL zur Musikgeschichte des MA</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 35

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Philosophie des Mittelalters*

2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Rolf Schönberger*

3. Inhalte / Lehrziele *Das Modul erschließt in exemplarischer Auswahl das Verständnis der bedeutendsten Denkergestalten des Mittelalters, die konkurrierenden Denkformen und die Entwicklungsstadien der mittelalterlichen Philosophie.*

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:

5. Bedingungen:

- verwendbar in:

Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *einmal im Studienjahr*

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Studienjahr*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Philosophie des MA</i>	2	8
2	<i>VL zur Philosophie des MA</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 36

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Theologie des Mittelalters*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Theologie / Prof. Dr. Alfons Knoll*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vermittlung ausgewählter Kenntnisse im Bereich der mittelalterlichen Kirchen- und Theologiegeschichte*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Jedes zweite Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Innerhalb von vier Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>HS zur Theologie des MA</i>	2	8
2	<i>VL zur Theologie des MA</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1+2 erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 37

1. Name des Moduls: *Modul Interdisziplinäre Mittelalterstudien*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien / Prof. Dr. D. Hiley*
3. Inhalte / Lehrziele *Einführung in Themen und Problemfelder interdisziplinärer Mittelalterforschung, Einübung vernetzen Denkens vor dem Hintergrund methodischen Grundlagenwissens*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens zwei Semester*
8. Zusammensetzung: *Seminar und Vorlesung*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Seminar/Einführung/Blockseminar: Mittelalter (mit Leistungsnachweis)</i>	2	4
2	<i>Vorlesung (Ringveranstaltung)</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Es wird keine Modulnote ermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen wird durch Leistungsnachweise mit "bestanden" nachgewiesen.

MAL – M 38

1. Name des Moduls: *Modul Hilfswissenschaften*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien / Prof. Dr. E. Feistner*
3. Inhalte / Lehrziele *Einführung in die Kompetenz zur Lektüre volkssprachlicher (deutscher, englischer, französischer) Quellen des Mittelalters; Vertrautheit mit Grundlagen der Quellenkunde.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens zwei Semester*
8. Zusammensetzung: *Veranstaltungen aus drei der angebotenen Bereiche*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Ü Mittelenglisch</i>	2	4
2	<i>Ü Altfranzösisch</i>	2	4
3	<i>Ü Alt- und/oder Mittelhochdeutsch</i>	2	4
4	<i>Ü Handschriftenkunde</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den drei gewählten Veranstaltung erreichten Noten ermittelt.

MAL – M 39

1. Name des Moduls: *Projektmodul Mittelalter*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien / Prof. Dr. E. Feistner*
3. Inhalte / Lehrziele *Berufsvorbereitende Einblicke in die Arbeit in Archiven, Museen, Kulturorganisationen und Verlagen*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Masterstudiengang Kulturgeschichtliche Mittelalter-Studien*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Einmal pro Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens zwei Semester*
8. Zusammensetzung: *Veranstaltungen aus beiden angebotenen Bereichen*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Mitarbeit an Projekten, Veranstaltungen, Exkursionen und am Mittelaltergesprächskreis des Forum Mittelalter; weitere universitäre Veranstaltungen zu mediävistischen Themen</i>	n.a.	n. Abspr.
2	<i>Hospitationen, Praktika (mind. 4 Wochen)</i>	n.a.	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	n.a.	mind. 18

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Es wird keine Modulnote ermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen wird durch Leistungsnachweise mit "bestanden" nachgewiesen.